Veranstalter dieser Reise:

travelteam GmbH
Lise-Meitner-Str. 2
79100 Freiburg
0761 - 556 559 29

info@biketeam-radreisen.de

ASIEN: INDIEN

HIMALAYA-BIKEREISE DURCH SPITI UND KINNAUR

- 800 Kilometer durch buddhistisches Kulturland von Shimla nach Manali
- Entlegene Täler in einsamen Gegenden des Himalaya: Spiti und Kinnaur
- Überwindung hochalpiner Bergpässe: Kunzum La (4558m) und Rothang Pass (3980m)
- Optional Besuch des Taj Mahal in Agra möglich

Das Spiti-Tal liegt hoch im Grenzgebiet zwischen Indien und China. Weder kulturell noch geografisch lässt sich dieses Gebiet dem indischen Subkontinent zuordnen, es liegt bereits in der tibetischen Einflusszone. Spiti war lange Zeit von der modernen Welt abgeschnitten, zum einen durch die schroffe Geographie des Hochhimalaya, zum anderen weil das angrenzende Kinnaur-Tal, durch das die östliche Zugangsstraße führt, als Grenzregion zu Tibet bis in die frühen 90er Jahre für Touristen nicht zugänglich war.
Unsere Radreise führt auf 800 Kilometern von Shimla nach Manali. Wir durchqueren isolierte Täler und besuchen traditionelle Dörfer. Zwei Bergpässe, der Kunzum La (4558m) und Rothang Pass (3980m) zehren mächtig an der Kondition. Die Tour liefert Aussichten auf diverse Landschafts- und Kulturformen: schneebedeckte Gipfel, alte buddhistische Klöster, Wildwasserflüsse und Gletscher garnieren die Reise durch die hochalpinen Landschaften des Himalaya.

REISEDETAILS

1. Reisetag: individuelle Anreise nach Delhi

Individuelle Anreise und Ankunft in Delhi. Unser Fahrer wird Sie ins Hotel im Zentrum (1 ÜN) bringen. Das Zimmer ist ab dem Nachmittag bezugsbereit, SIe können bei früherer Ankunft gerne das Gepäck deponieren und etwas die Umgebung auf eigene Faust erkunden. Der restliche Tag steht zur freien Verfügung.

2. Reisetag: Mit der Schmalspurbahn nach Shimla

Die Radreise startet mit der Bahnreise ab Delhi (zunächst nach Kalka (ca. 4h) - dann weiter mit der Schmalspurbahn durch hunderte Tunnel und über zahlreiche Brücken nach Shimla (ca. 5h), dem ehemaligen Sommersitz der britischen Kolonialherren im kühlen Bergland des Himalaya (1 ÜN). Die Stadt umfasst knapp 170.000 Einwohner und bietet gute Aussichten auf den Himalaya; ihre Architektur ist von Gebäuden aus dem 19. Jahrhundert geprägt. Den höchsten Punkt markiert der Jakhu-Tempel, der dem Hindu-Gott Hanuman gewidmet ist.

3. Reisetag: Von Shimla nach Narkanda

Nach dem Frühstück schwingen wir uns auf den Sattel. Im Tal erstreckt sich dichter Wald, auch Apfelplantagen und Kartoffelfelder befinden sich auf dem Weg. Wer zum ersten Mal die schneebedeckten Berge des höchsten Gebirges der Welt erblickt, atmet erstmal ehrfürchtig durch. Nach dem Aufstieg nach Kufri (2600m ü.NN) erreichen wir unser heutiges Ziel Narkanda (1 ÜN im Hotel), einen immer beliebteren Urlaubsort vor allem für indische Touristen. (ca. 70km / 900Hm)

4. Reisetag: Von Narkanda in die ehemalige Königsstadt Rampur

Eine grandiose Abfahrt führt uns von Narkanda hinab in das Sutley Tal. Am mächtigen Sutley Fluss angekommen, sind wir auf fast nur noch 1000m Höhe ü.NN und merken dies gleich an dem warmen Klima.Wir folgen der Straße entlang des Sutley Flusses bis nach Rampur. Obstplantagen, kleine Dörfer und grüne Felder befinden sich entlang der Strecke. Unser heutiges Ziel Rampur ist die ehemalige Winterhauptstadt des damaligen Königreiches. Hier genießen wir die Ruhe im ehemaligen Königspalast, das nun ein Hotel ist (1 ÜN). (ca. 60Km / 600Hm)

5. Reisetag: Rampur - Sarahan

Eine kurze, anspruchsvolle Strecke auf kleinen Straßen mitten durch die grüne Himalaya Bergwelt erwartet uns heute auf dem Weg nach Sarahan. Sarahan wird dominiert vom mächtigen Shrikhand Mahadev Gipfel (5777m ü.NN). Es war die antike Sommer-Hauptstadt von Rampur Bushehr, einem der größten Reiche in den Bergen rund um Shimla. Dort angekommen, besteht die Möglichkeit, den Bhimkali Tempel mit seinen 6 silbernen Toren zu besuchen. Dieser besteht aus einer Mischung hinduistischer und buddhistischer Elemente. Zudem bietet Sarahan grandiose Aussichten und ein angenehmes Klima (1 ÜN im Gästehaus). (ca. 50km / 1500Hm)

6. Reisetag: Über den Hauptort Kinnaurs in das Bergdorf Kalpa

Heute haben wir einen langen, aber sehr abwechslungsreichen Tag mit vielen Höhepunkten vor uns. Zunächst genießen wir die 17km lange Abfahrt von Sarahan zur Straße Richtung Spiti. Auch wenn wir heute die meiste Zeit auf dem Highway unterwegs sind, tut dies der Schönheit der Strecke keinen Abbruch. Es geht an Klippen entlang, durch Felstunnel und die Landschaft ändert sich rapide. Etwa 10km vor Kalpa wechseln wir auf eine kleine Nebenstraße und nehmen den Anstieg zum kleinen Bergdorf Kalpa, oberhalb Rekong Peo, der Hauptstadt Kinnaurs gelegen. Hier erhalten wir unsere offizielle Erlaubnis zur Weiterfahrt hinein in das Spiti Tal nahe der chinesischen Grenze. Kalpa (1 ÜN im Gästehaus) ist bekannt für schöne, farbenfrohe Tücher und die typischen Kinnaur Mützen. (ca. 85km / 1600Hm)

7. Reisetag: Von Kalpa nach Puh

Aprikosen- und Mandelbäume, Weinhänge und grüne Felder zeugen davon, dass Puh ein wichtiges Handelszentrum im 11.Jahrhundert gewesen ist. Hier gibt es einen antiken Tempel, der Buddha geweiht und dem berühmten buddhistischen Übersetzer Rinchen Zangpo zugeschrieben ist. Außerdem wird hier die vorbuddhistische Gottheit Dabla verehrt. Sie ist durch einen Pfosten manifestiert, an dem ein Götterbild mit Yakhaaren und bunten Stoffen hängt. 1 ÜN im Homestay bei einer befreundeten Familie, die uns mit ganz besonderen einheimischen Speisen versorgt. (ca. 75km / 1300Hm).

8. Reisetag: Von Puh nach Nako

Heute verlassen wir Kinnaur und gelangen ins Spiti-Tal. Auf einer Höhe von 3662m im Hingrang-Tal gelegen, ist unser Ziel Nako das größte Dorf in der Gegend. Hier grasen Yaks, Pferde und Esel friedlich nebeneinander. Hier gibt es nicht nur einen See, sondern auch ein altes Kloster und ein traditionelles Dorf, das zum Erkunden einlädt (1 ÜN im Gasthaus). (ca. 42km / 1400Hm)

9. Reisetag: Von Nako nach Tabo

Auf der rechten Seite des Flusses Spiti befindet sich das antike Dorf Tabo, das von hohen Bergen auf beiden Seiten flankiert ist (1 ÜN im Gasthaus). Hier liegt eines der berühmten buddhistischen Klöster: Mehr als tausend Jahre alt, besitzt die Tabo Gompa exquisite Fresken und Stuck-Statuen. Nach der heutigen sehr entspannten Fahrt (es geht nur wenige Höhenmeter sehr gemächlich bergauf, dafür aber über 1700 m bergab) besuchen wir das Kloster und können durch die Apfelplantagen spazieren. (ca. 65km / 850Hm).

10. Reisetag: Von Tabo nach Dhankar und weiter nach Kaza

Für ein kurzes Stück fahren wir auf der Hauptstraße Richtung Kaza um dann auf einem Abzweig hinauf zum Dorf Dhankar zu fahren. Dhankar ist die antike Hauptstadt des ehemaligen Königs von Spiti. Das beeindruckende Kloster befindet sich zwischen hohen Felsen. Nach einer Besichtigung geht es weiter über eine kleine Jeep-Piste in das beschauliche Dorf Lalung und weiter hinab bis zur Distrikthauptstadt Kaza. In Kaza gibt es nicht viel mehr, als einen Busbahnhof und einen Markt, auf dem die Menschen aus den umliegenden Dörfern ihre Einkäufe erledigen. Wir nutzen die Gelegenheit, in einem schönen und landestypsich eingerichteten Gastahaus im Ort zu übernachten. (ca. 60km / 1200Hm)

11. Reisetag: Ruhetag oder Tour zu den Dörfern Langza und Comic

Heute besteht entweder die Möglichkeit, eine schöne Rundtour durch die wunderbare Gebirgswelt des Spita-Tals zu unternehmen und dabei einige kleine Dörfer auf dem Weg zu besuchen. Der Kurs kann dabei beliebig weit ausgedehnt werden. Wer sich lieber einen Ruhetag gönnt, besucht die Dörfer per Jeep. 1 ÜN in einem Gasthaus in Kaza (optional ca. 45km / 1100Hm).

12. Reisetag: Von Kaza nach Kibber

Für den Anstieg nach Kibber erklimmen wir 700 Höhenmeter - gar nicht so einfach in diesen Höhen! Zunächst geht es zum Ki Kloster. Die Ki Gompa ist das größte Kloster in Spiti und eine Teilnahme an dem täglichen Morgengebet ist etwas ganz Besonderes. Auch sollte man den traditionellen Buttertee probieren. Kibber war lange Zeit das höchstgelegene permanent bewohnte Dorf, das Elektrizität hatte und per Straße angebunden war. Wir queren eine imposante Schlucht zum nächsten Dorf. Glücklicherweise nicht mehr in der "Eimerbrücke", sondern über die neue Variante - die höchste Brücke in Asien! Dann pedalen wir abseits der Hauptstraße hinunter nach Losar, dem letzten bewohnten Ort in Spiti mit derzeit 242 Einwohnern - es gibt 4 Läden, eine Schule, ein Gesundheitszentrum und sogar eine Post (1 ÜN im Gasthaus). (ca. 65km/1350Hm)

13. Reisetag: Von Losar über den Kunzum Pass zum Chandra-Talsee

Heute wird noch mal ordentlich in die Pedale getreten: Der Kunzum-Pass führt auf eine Höhe von 4551 Metern und zehrt mächtig an der Kondition. Wir genießen die Abfahrt auf einer unbefestigten Straße in das Lahaul-Tal und biegen danach zum Chandra-Talsee ab. In der Form eines gigantischen Halbmondes schmiegt er sich in einem satten Blau an seine braune Hangkante - in der Nähe schlagen wir unsere Zelte auf. 1 ÜN im Luxus Camp in Seenähe. Die Zelte haben kleine Badezimmer und richtige Betten. (ca. 45km / 250Hm)

14. Reisetag: Vom Chandra Talsee nach Chatru

Der heutige Tag ist wieder eine Herausforderung - nicht nur für uns, sondern auch für die Bikes. Die unbefestigte Straße wird von einigen Fließgewässern durchquert, es ist viel loses Gestein vorzufinden. Zum Glück geht es aber meist bergab. Wir kämpfen uns durch die trockene Bergwüste und genießen den schönen Blick auf den Shigri Gletscher, der größte in der Gegend. Auf der gesamten Strecke gibt es kein einziges Dorf. Lediglich einige Zeltunterkünfte werden wir passieren. Wir übernachten im Zelt bei Chatru (ca. 46km / 150Hm).

15. Reisetag: Von Chatru nach Manali

An unserem letzten Radtag geht es den Rothang Pass (3950m ü.NN) hinauf, das Tor zum Kulu-Tal und Teil der Manali-Leh-Strecke, einer der höchsten Straßen der Welt. Wir genießen den Blick auf das grüne Tal und machen uns auf die rasante Abfahrt hinab nach Manali (1 ÜN im Hotel). (ca. 70km / 1500Hm)

16. Reisetag: Ruhetag in Manali, abends Rückfahrt nach Delhi

Wir bummeln durch Manali, erholen uns von der Tour und besichtigen einige Sehenswürdigkeiten. Am Abend geht es mit dem Nachtbus in ca. 14 Stunden zurück nach Delhi.

17. Reisetag: Ankunft in Delhi

Früh am Morgen erreichen wir Delhi. Der Tag ist für eigene Erkundungen der Stadt zur freien Verfügung. Optional bietet der Guide einen Besuch des Taj Mahal in Agra an. Transfer zum Flughafen am Abend und individuelle Rückreise. Die meisten Flüge zurück nach Europa gehen in der Nacht.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
26.06.2025	12.07.2025	✗	2.200 €
12.09.2025	28.09.2025	!	2.200 €
Basispreis Personen			2.200 €
05.07.2026	21.07.2026	✔	0 €
16.09.2026	02.10.2026	✔	0 €

Viele = ✔ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- Übernachtungen in guten Mittelklassehotels / einfachen, aber sauberen Gästehäusern / im Homestay bei eine Familie
- 2 Übernachtungen in Zeltunterkünften mit Sanitäreinrichtungen
- Mahlzeiten wie genannt (16x Frühstück, 12x Mittagessen, 11x Abendessen)
- Versorgung während der Radtouren mit Wasser, Saft, Obst, Riegel
- Bahn Delhi-Shimla
- Nachtbus Manali-Delhi
- Begleitbus
- deutschsprachige Reiseleitung (ab 6Tn.)
- lokaler, englischsprachiger Guide
- Radmiete MTB (Trek/Scott)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- Flug
- Visum (ca. 75 Euro)
- nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- fakultative Ausflüge und Besichtigungen
- Eintrittsgelder
- Trinkgelder

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6
Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.
- abc

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- Auf der Reise besteht Helmpflicht!

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.